Ein polyvalenter Raum für das Museum für Malerei und Skulptur, Grenoble : Architekten Gérard Ifert und Rudolf Meyer, Paris

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 3: **Wohnungsbau**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-45805

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

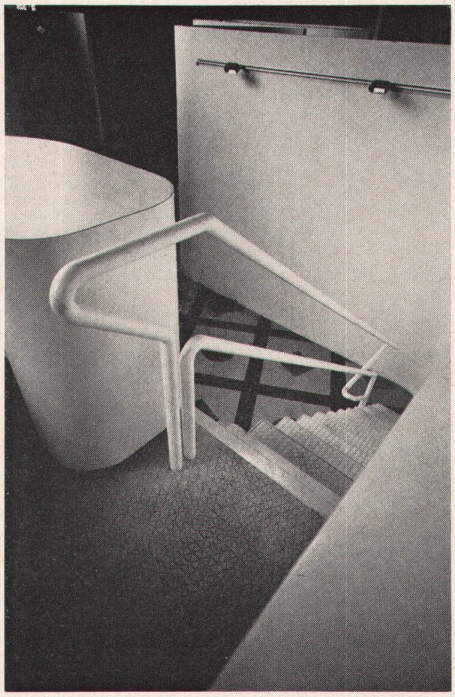
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

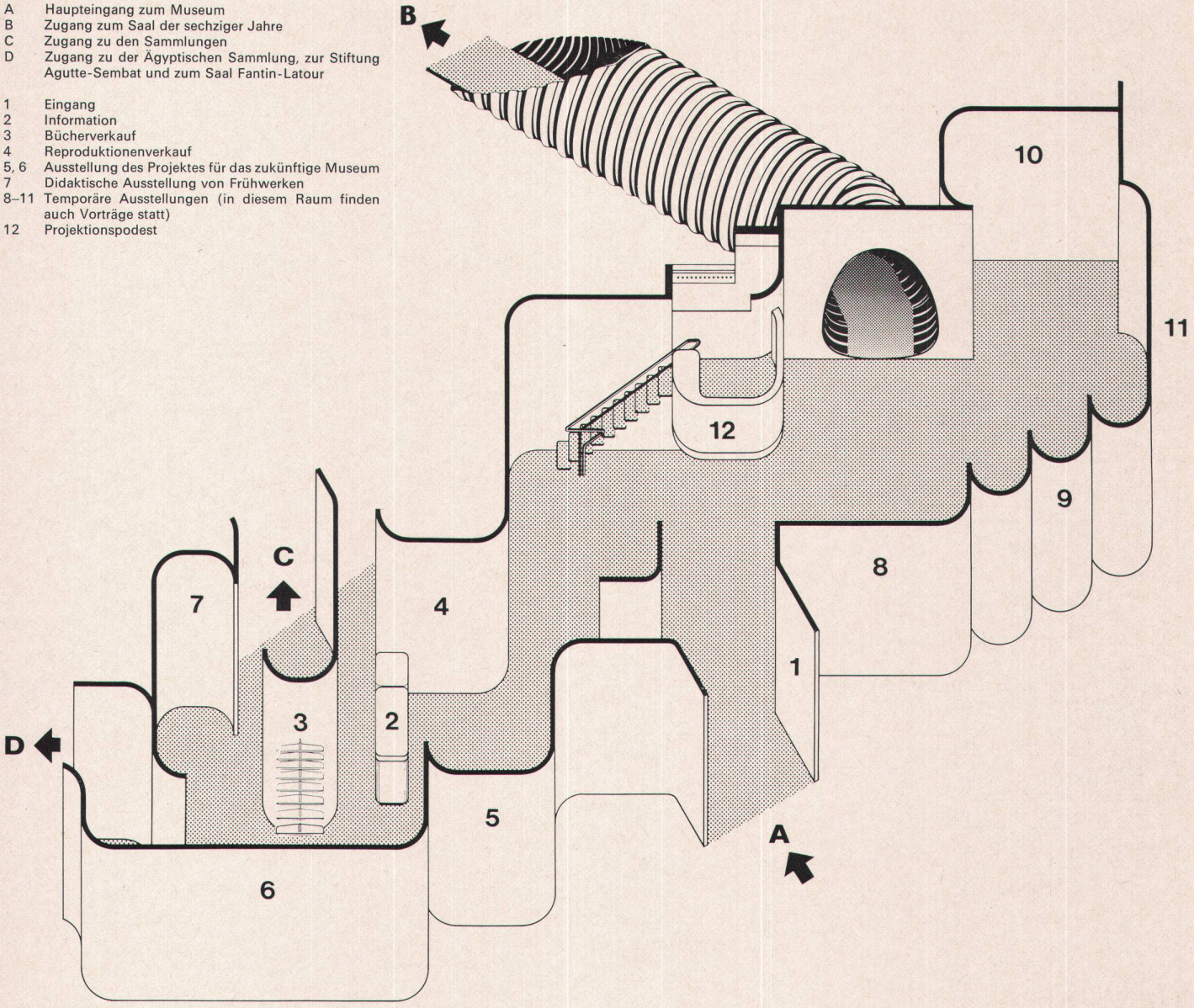
Ein polyvalenter Raum für das Museum für Malerei und Skulptur, Grenoble

Architekten: Gérard Ifert und Rudolf Meyer, Paris
Mitarbeiter: Rémi Munier
1971



A Haupteingang zum Museum
B Zugang zum Saal der sechziger Jahre
C Zugang zu den Sammlungen
D Zugang zu der Ägyptischen Sammlung, zur Stiftung Agutte-Sembat und zum Saal Fantin-Latour

1 Eingang
2 Information
3 Bücherverkauf
4 Reproduktionenverkauf
5, 6 Ausstellung des Projektes für das zukünftige Museum
7 Didaktische Ausstellung von Frühwerken
8–11 Temporäre Ausstellungen (in diesem Raum finden auch Vorträge statt)
12 Projektionspodest



A *Entrée principale du musée*
B *Accès à la salle des années 60*
C *Accès aux collections des Peintures Anciennes et Modernes*
D *Accès à la collection Egyptienne, à la donation Agutte-Sembat et à la Salle Fantin-Latour*

1 *Sas d'entrée*
2 *Information*
3 *Vente de publications*
4 *Vente de reproductions*
5, 6 *Présentation du projet du futur musée*
7 *Présentation didactique d'œuvres anciennes*
8–11 *Expositions temporaires*
12 *Plateforme de projection*

A Main entrance to the museum
B Access to the Hall of the Sixties
C Access to the collections
D Access to the Egyptian Collection, to the Agutte-Sembat Foundation and to the Fantin-Latour Hall

1 Entrance
2 Information
3 Book sales
4 Reproduction sales
5, 6 Exhibition of the project for the future museum
7 Didactic exhibition of early works

8–11 Temporary exhibitions (lectures are also held in this room)
12 Platform for projector

Im Rahmen einer Renovierung des Museums für Malerei und Skulptur von Grenoble haben die Stadtverwaltung und die Direktion der Museen von Frankreich beschlossen, die aus der Epoche des zweiten Empire stammende Vorhalle experimentell neu zu gestalten. Folgende Forderungen mußten dabei berücksichtigt werden:
– Einfügung eines polyvalenten Raumes in die vorhandenen Strukturen zwecks Abhaltung von Vorträgen, Diskussionen, Ausstellungen, für deren Durchführung die bestehenden Räumlichkeiten ungeeignet waren;
– Schaffung einer neuen Raumwahrnehmung durch Veränderung von Maßverhältnissen und architektonischen Elementen

Dans la perspective de la reconstruction à court terme du Musée de Peinture et de Sculpture, la ville de Grenoble et la Direction des Musées de France ont décidé d'un commun accord de procéder à un réaménagement expérimental du vestibule du bâtiment actuel, datant du Second Empire. Ce réaménagement a pour but:
– de mettre à la disposition de la conservation du Musée un espace polyvalent permettant des activités variées: conférences, expositions temporaires, impossibles à réaliser dans les locaux actuels;
– de susciter chez le visiteur un état de curiosité par des ruptures d'échelle et des changements radicaux d'ambiance architecturale

Within the scope of a renovation of the museum for painting and sculpture in Grenoble, the municipal authorities and the Department of Museums of France have decided to renovate, on an experimental basis, the lobby of the building dating from the time of the Second Empire. The following exigencies had to be observed:
– Integration of a polyvalent room in the existing structures for use for lectures, discussions, exhibitions, for the carrying out of which the present premises were inadequate;
– Creation of a new spatial atmosphere by means of modifications of propositions and architectural elements